

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1895

91 (1.4.1895) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 91. Zweites Blatt.

Montag den 1. April

1895.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 30921. Die Maul- und Klauenseuche betreffend.

Nachdem sich die Maul- und Klauenseuche in dem benachbarten Bezirk Germersheim auf mehrere Gemeinden verbreitet hat, sehen wir uns veranlaßt, gemäß §. 5 der Verordnung vom 26. Mai 1885 „die veterinärpolizeiliche Beaufsichtigung des Viehverkehrs betr.“ anzuordnen, daß die Führer von Vieh (Rindvieh, Schafe, Schweinen, Ziegen), das aus Gemeinden des Bezirks Germersheim eingeführt werden soll, im Besitze tierärztlicher Zeugnisse über den Gesundheitszustand der Tiere sein müssen, in welchem bezeugt ist, daß nach dem Ergebnis der von dem Tierarzte eingezogenen Erkundigungen und der Besichtigung der zu transportierenden Tiere diese seit mindestens sieben Tagen in seuchenfreiem Zustande in der Gemarkung sich befanden, in welcher ihre Untersuchung erfolgte, und daß in dieser Gemarkung keine an Maul- und Klauenseuche oder Lungenseuche erkrankten Tiere sind.

Die Bürgermeisterämter werden beauftragt, diese Verfügung in den Gemeinden ortsüblich bekannt zu machen und die Ortspolizeibienen und Fleischbeschauer zu deren Ueberwachung noch besonders anzuhalten.

Karlsruhe, den 30. März 1895.

Groß. Bezirksamt.

Schupp.

Bekanntmachung.

Nr. 30945. Die Maul- und Klauenseuche betreffend.

Wir bringen zur allgemeinen Kenntnis, daß in der Gemeinde Weiher — Amt Bruchsal — die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist.

Karlsruhe, den 30. März 1895.

Groß. Bezirksamt.

Schupp.

Groß. Konservatorium für Musik zu Karlsruhe

unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

Neue Kurse aller Fächer beginnen am 18. April 1895.

Das Schulgeld für das Unterrichtsjahr beträgt in den Vorbereitungsklassen M. 100, in den Mittelklassen M. 200, in den Ober- und Gesangsklassen M. 150, in den Dilettantenklassen M. 150, in der Opernschule M. 450, in der Schauspielschule M. 350.

Höflichkeit werden aufgenommen und haben für das Schuljahr zu entrichten: für musikalische Theorie M. 40, italienische Sprache M. 40, französische Sprache M. 40, Literaturgeschichte und Poetik M. 15, Musikgeschichte M. 15, Übungen im mündlichen Vortrag M. 100.

An dem Unterricht im Chorgesang können musikalische Damen und Herren gebildeter Stände unentgeltlich teilnehmen.

Alle Schulgelder sind in 2 monatlichen Raten im Voraus zu bezahlen.

Die einmalige, beim Eintritt in die Anstalt zu entrichtende Aufnahmegebühr beträgt für die Vorbereitungsklassen M. 3.—, für die Ausbildungsklassen (Ober-, Mittel- und Gesangsklassen), die Dilettantenklassen und die Theaterschule M. 5.—.

Die Lehren des Großh. Konservatoriums für Musik sind kostenfrei zu beziehen durch die Direktion, ferner durch die Musikalienhandlungen der Herren Friedrich Doert, Oskar Laffert's Nachfolger (Hugo Kuntz), durch Herrn Hofpianosortefabrikant Ludwig Schweisgut, die Pianofortehandlung von H. Maurer und Herrn Hofinstrumentenmacher Joh. Padewet in Karlsruhe.

Anmeldungen sind zu richten an den

Director

Professor Heinrich Ordenstein, Sofienstraße 35.

Sprechstunden täglich — außer Sonntags — von 2—3 Uhr Nachmittags.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 2. April 1895, Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Pfandlokal Adlerstraße 84 hier im Vollstreckungsweg öffentlich gegen baare Zahlung: 1 Kommode, 1 Tisch und 1 Nachttisch, 1 Regulator, 1 Spiegel, 1 Violine mit Bogen und Kasten, 1 gold. Schreibfeder und 1 gold. Ring.

Karlsruhe, den 30. März 1895.

Eisengrein, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

Puisenstraße 31 ist eine prächtige Hochparterrewohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, 1 Dachkammer, 1 Keller nebst allem sonstigen Zugehör, per 23. Juli zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 86 im Bureau des Seitenbaues.

*3.1. Zwei elegant möblierte Etagen von 5 und 6 Zimmern, 2 Balkons, Garten, Küche etc. freie Lage, sind zusammen oder geteilt auf 23. April billig zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Zu vermieten.

Auf 23. Juli ist im Hause Ritterstraße 10/12 im 4. Stock eine Wohnung von 5 schönen Zimmern, 2 Balkonen, Bad, 2 geraden Mansarden, wovon die eine auf die Straße geht, und sonstigem Zugehör zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr. Das Nähere zu erfragen beim Eigentümer daselbst, parterre.

Elegante Herrschaftswohnungen

sind Beiertheimer Allee 5 (Neubau, vormalige Dampfmolkerei) per sogleich oder später event. mit Stallungen zu vermieten:

1. im 3. Stock, bestehend in 9 Zimmern, Küche, Bad, 2 Aborten, 4 Dachzimmern, 4 Kellergelassen, 2 Balkonen etc.;
2. im Hochparterre, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Bad, Abort, 3 Dachzimmern, 3 Kellergelassen, Veranda mit Vorgarten etc.

Näheres nebenan Nr. 7 bei Baumeister Daub.

Ein schöne Parterrewohnung

von 4 sehr großen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller ist zu vermieten durch W. Gutkunst, Waldstraße 52. 6.1.

Noth-Wohnung.

* Vier schöne, geräumige Zimmer nebst Zugehör sind sogleich oder vom 23. April bis 23. Juli zu vermieten: Akademiestraße 1 im 2. Stock, Aufgang links. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachmittags.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine schöne, helle Wohnung, 3—4 Zimmer, in einigen Tagen bezugsbar, wird von zwei Herren gesucht. Offerten sind Kronenstraße 62 abzugeben.

Militärverein Karlsruhe.

Bismarckfeier in der Festhalle

Dienstag den 2. April, Anfang präzis 8 Uhr Abends,

unter gütiger Mitwirkung von Mitgliedern des **Großh. Hoftheaters** und des **Künstlervereins**, sowie der **Liederhalle Karlsruhe**,

Musik: **Grenadierkapelle.**

Zu dieser patriotischen Guldigungsfeier laden wir unsere verehrten Mitglieder sowie sämtliche sonstigen Bismarckverehrer freundlichst ein.

Die östliche Hälfte der Festhalle — vom Hauptportal aus links —, die östliche Parterregalerie und östliche obere Gallerie sind für den Militärverein reserviert; die ganze westliche Hälfte — vom Hauptportal aus rechts — einschließlich westlicher Parterre- und oberer Gallerie stehen dem Publikum zur Verfügung.

Saal und Parterregalerie ist für Männer, die obere Gallerie ausschließlich für die Frauen bestimmt.

Für unsere Mitglieder berechtigt an diesem Abend allein das Vereinszeichen — die weiße Schleife — zum Eintritt.

Der Zugang zu sämtlichen Plätzen im Saale erfolgt durch den Garderobeanbau; der Zugang zur Gallerie durch das Hauptportal.

Eröffnung um 1/2 8 Uhr.

Die Ausgabe der Galleriekarten für die Frauen unserer Mitglieder erfolgt am Sonntag Nachmittag im Vereinslokal Frankeneck — Eingang Zirkel — von Nachmittags 2 Uhr ab.

Die Ausgabe der Karten für das Publikum im gleichen Lokale Montag Nachmittags von 2 Uhr ab.

Der Ausschuss.

Kinder-Soolbadstation Dürreheim.

Eröffnung der Station in der zweiten Hälfte des Monats Mai. Aufnahmebedingungen: Nur Kinder im Alter von mindestens 3 und höchstens 15 Jahren können zugelassen werden; mit ansteckenden Krankheiten behaftete, sowie solche, die erst vor kurzem eine akute, infektiöse Krankheit überstanden haben, sind ausgeschlossen. Der Pensionspreis (auschl. für Bäder und Inbaltungen) beträgt 2 M. 50 Pf. pro Kopf und Tag für Bemittelte, und 2 M., wenn Gemeinden, Vereine oder unbemittelte Eltern die Kosten tragen; außerdem ist für Kinder bemittelter Eltern bei vierwöchentlichem Kurzgebrauch ein ärztliches Honorar von 3 M. 50 Pf., für Kinder unbemittelter Eltern ein solches von 2 M. zu entrichten. Der Pensionsbetrag nebst ärztlichem Honorar ist auf eine vom Vorstand der Abtheilung III des Badischen Frauenvereins ausgestellte Rechnung nach Beendigung der Kur zur Vereinskasse hierher kostenfrei zu entrichten. Die Kinder haben wenigstens einen Alltagsanzug und einen Sonntagsanzug, Wäsche für vier Wochen, ein oder zwei Paar feste Stiefel oder Schuhe, ein Paar Pantoffeln, womöglich ein warmes Kleidungsstück zur Benutzung nach dem Bad, eine Kopfbedeckung, Kämmen und Bürsten, Mädchen auch eine Badkappe mitzubringen.

Anmeldungen mit ärztlichem Zeugnis über den zeitigen Gesundheitszustand des Kindes — in welchem Zeugnis außer dem Alter namentlich auch anzugeben ist, ob das betreffende Kind nicht wesentlich im Gehen gehindert ist und etwa gefahren werden muß, sowie daß keinerlei Verdacht auf Tuberkulose, parasitäre Krankheiten und congenitale Syphilis vorliegt und Angabe der Zeit für die Aufnahme — wollen so frühzeitig als möglich bei uns eingereicht werden.

Zur Ermöglichung der Aufnahme von Armenkindern bitten wir dringend um freundliche Geldspenden, zu deren Entgegennahme außer der Abtheilungskasse die unterzeichneten Vorstandsmitglieder bereit sind.

Frau Hofstallmeister Sachs, Freifrau von Schönau-Weber, Frau von Stoesser, Stefaniestraße 71, Freifrau von Gler, Bismarckstraße 41, Frau Oberbürgermeister Lauter, Freifraulein von Selbened, Amalienstraße 61, Fräulein M. von Ved, Kriegsstraße 54, Oberst z. D. Stiefbold, Kaiserstraße 168, Hofarzt Dr. von Seyfried, Medicinalrath Ziegler, Geheimrath Dr. Ullmann.

Karlsruhe, im März 1895.

Badischer Frauenverein, Abtheilung III.

3.1.

Badischer Frauenverein.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir an Gaben empfangen: von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin für den Sostien-Frauenverein zur Unterstützung Armer mit Brennmaterial wegen des strengen Winters 100 M., Fr. E. W. zum Andenken an einen theuern Verstorbenen 300 M., wovon die Abtheilung IV 100 M., die Krippe 100 M., den Fliederverein 50 M. u. die Kinderbewahranstalt 50 M. treffen, ferner vom Lebensbedürfnisverein für die Krippe 100 M. und für den Sostien-Frauenverein zur Verwendung für Bedürftige durch Abgabe von Speisen aus der Volksküche 100 M., zusammen 200 M.; für Abtheilung I, Seminar für Haushaltungslehrerinnen, von Hrn. Chr. Zimmerle durch Nachlaß einer Rechnung 1 M. 20 Pf., von Unga. für das Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus 2 vollständige Betten, 1 Sopha, Nachttisch, 2 Schränke, Anrichte, 1 großer, ovaler Tisch, Kommode, einige Stühle, Holzstühle, Gardinen, Leinen, Küchengeräth etc., Hrn. Oberst W. und Fr. zum 23. Februar 100 M.; für das Kinder-Soolbad Dürreheim zum Neubau: von Fr. May von Haber 100 M., dem Frauenverein Pforzheim 100 M., St. Georgen 100 M. und Sunthausen 18 M. 25 Pf.; Fr. A. Laub in Dürreheim, anlässlich einer Abendunterhaltung gesammelt, 9 M. 30 Pf.; durch Fr. Geheimerath Dr. Ullmann für den Sostien-Frauenverein zur Anschaffung von Kohlen von Freifrau von Marschall, geb. Westphal, 10 M., Fr. E. W. 10 M., Fr. M. S. 25 M., Fr. A. von Regenauer 10 M. Für diese reichen Spenden sprechen wir den ehrfurchtsvollsten, herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe, 29. März 1895.

Der Vorstand.

Bazar

zu Gunsten der Soolbadstation Dürreheim.

Die immer noch nicht abgeholten Gewinne der Lotterie können letztmals Mittwoch den 3. April, Vormittags von 10—12 Uhr, im Marktgräflichen Palais in Empfang genommen werden. Bezüglich der nach Verfluß dieser Zeit nicht abgeholten Gewinne wird angenommen, daß zu Gunsten der Soolbadstation auf dieselbe verzichtet wird.

Das Komite.

3.1.

Fahrniß-Versteigerung.

Dienstag den 2. April l. J., Vormittags 9 Uhr beginnend, werden in der Viktoriastraße 23 im 2. Stock nachverzeichnete, zum Nachlaß der Frau Privatier Herzer Wittwe gehörigen Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

- 1 Kanapee mit 6 Sesseln, 1 Sopha, 2 Fauteuils, 1 Büffet, 1 Schreibsekretär, 1 Spieltisch, 1 Chiffonniere, 1 Kommode, 1 Nachttisch, 4 vollständige Betten, 1 Waschkommode, 2 Nachttische, 3 Pfeilerschrankchen, 1 einbürtiger und 2 zweibürtige Schränke, 1 Gesindebett, 1 Tischschrank, 1 Küchenschrank, 1 eiserner Herd, Küchengeräthe, Zinngeschirr, verschiedene Tische und Stühle, 1 Kerzenlüster, Spiegel, Bilder und sonst verschiedene Hausrath,

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Karlsruhe, den 28. März 1895.

F. Knab, Waisenrichter.

Saus-Gesuch.

2.2. In der Nähe von Karlsruhe (Durlach, Ettlingen etc.) wird ein kleines Wohnhaus mit circa 6 Zimmern, Garten und sonstigem Zugehör, stille Lage erwünscht, eventuell in der Nähe des Waldes gelegen, in nächster Zeit auf längere Dauer zu miethen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 2097 an das Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

* In der Nähe des Marktplatzes und der Post ist ein gut möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres Bähringerstraße 106 im 2. Stock.

2.1. Ein schönes, gut möblirtes Mansardenzimmer ist sogleich oder später zu vermieten: Werderstraße 9, parterre.

* Ein gut möblirtes Zimmer (parterre), auf die Straße gehend, ist sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten: Lessingstraße 70 a.

Für ein Fräulein ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten: Erbprinzenstraße 25, eine Treppe hoch (Gartenwohnung).

* 2.1. Bähringerstraße 80 ist im 2. Stock auf 1. April ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstüben an einen bessern Herrn zu vermieten.

Für die Herren Architekten!

6.1. Ein schönes, großes Bureau ist zu vermieten durch W. Gutekunst, Waldstraße 52.

Zimmer-Gesuch.

2.1. Für einen jungen Mann aus guter Familie, der die hiesige Hochschule besucht, suche per 15. April ein freundliches, möblirtes Zimmer mit Frühstück und Abendessen.

Offerten erbittet mit Preisangabe C. A. Kindler, Friedrichsplatz 6.

Gesucht

wird auf Anfang April ein großes, schön möblirtes Zimmer. Offerten unter Nr. 2202 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Antrag.

Ein geistesfähiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und gerne Hausarbeiten besorgt, findet Stelle. Zu erfragen Ritterstraße 10/12 im Laden.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann sowie auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf Ostern Stelle als Zimmermädchen. Näheres Ruppurrerstraße 26 im ersten Stock.

* 2.1. Ein solides Mädchen vom Lande, welches häusliche Arbeiten verrichten kann und im Nähen bewandert ist, auch Liebe zu Kindern hat, sucht passende Stelle als Zimmermädchen. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Zu sprechen von 2 bis 6 Uhr Nachmittags: Ludwig-Wilhelmstraße 11, parterre.

* Ein anständiges Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann u. sich willig häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern Stelle zu einer kleinen Familie, am liebsten allein. Diefelbe sieht nicht auf hohen Lohn, sondern auf gute Behandlung. Zu erfragen Kaiserstraße 121 im 3. Stock des Hinterhauses links.

Gesucht

zum sofortigen Eintritt einige stadtkundige, kräftige, junge Leute von der amtl. Cypress- u. Gepäckbestätterei. 2.1.

Kaufmännische Lehrstelle.

In meinem Herren-Confections-, Tuch- und Waaggeschäft findet ein junger Mann mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen zu Ostern Aufnahme.

Joh. Heinr. Felkel,

2.2. Kaiserstraße 161.

Stelle-Gesuch.

3.1. Ein im Baufach wie in sonstigen Bureauarbeiten gebildeter, zuverlässiger Herr in den mittleren Jahren sucht Stelle im praktischen Baubienste oder auch für sonstige Bureauarbeiten, gleichviel welcher Branche. Offerten unter Nr. 2203 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein zuverlässiger Schuhmacher sucht sofort Stellung auf Stück. Offerten unter Nr. 2205 an das Kontor des Tagblattes.

Jos. Meess,
 Ferd. Prinz Nachf.,
 Erbprinzenstraße 29.
 Gas- und Wasser-
 anlagen,
 Closet- und Saderin-
 richtungen,
 Saubmacherei,
 Reparaturen
 unter Garantie
 billigst.

Reparaturen
 und Reinigen von Nähmaschinen
 werden prompt und billig ausgeführt bei
 3.3. **St. Cöhler.**
 Adlerstraße 13, nächst der Kaiserstraße.

Flaschenschränke,
 Flaschengestelle,
 Flaschenauslaufgestelle,
 Flaschenkörbe,
 Schirmständer,
 Garderobenständer
 zu billigen Preisen bei
Otto Büttner,
 Kaiserstrasse 158,
 Ecke Douglasstrasse.

Imperial-Pappe,
 bestes und leichtestes Beobachtungsmaterial der
 Neuzeit. Anwendbar selbst bei schwächster
 Dachkonstruktion. Alleinverkauf bei
Wilhelm Weiss Wwe.,
 12.1. Karlsruhe-Mühlburg.

**Baum-, Pyramid-
 und Rosenpfähle,**
 fertig zugerechnet, offeriert billigst in jedem
 beliebigen Quantum frei geliefert
Karl Seuser,
 2.2. Holzhandl. in Herrenalb.

Restaurant z. Balmengarten.
 Empfehle vorzügliches
 Frhr. v. Seldeneck'sches Exportbier,
 Münchener Hackerbräu,
 anerkannt reine Weine,
 gute Küche.
 Gemüthliche Lokalitäten.
 2.2. **F. Weppel.**

Versuchen Sie einmal!
Flaschenbier.
 Münchener Franziskanerbräu,
 v. Seldeneck'sches helles Export
 von unübertroffener Feinheit und Güte, täglich
 frisch abgefüllt und frei in's Haus vom
Restaurant Klapphorn.

Schleuder-Blüthenhonig,
 beste Sorte, garantiert rein, versende das 10 Pfd.
 Postkolli franko gegen Nachnahme zu Mk. 7.80
 oder zu Mk. 7.50 bei vorheriger Einsendung des
 Betrages. Nichtgefallendes nehme franko retour.
J. Diehlmann, Lehrer,
 *10.8. Gauenstein, Pfalz.

Landauer Anzeiger.
 Landau (Pfalz). Auflage 10200. 12.6.
 Amtsblatt für 6 Gerichtsbezirke
 u. a. Amtsgericht Kandel. 3.1.

Heute zum achtzigjährigen Geburtstage Seiner
 Durchlaucht des Fürsten Bismarck
ächte Bismarck-Brekeln,
 wie solche voriges Jahr die Anerkennung Seiner Durch-
 laucht gefunden haben.
W. Schmidt, Hofbäckerei,
 Birkel 29.

Sie gaben bisher **40 Pf.** für Ihre Toiletteseife aus, trotzdem Thierack's hygienische Fettsäure No. 690 nur **25 Pf.** kostet

und diesen theuren Seifen in jeder Beziehung mindestens ebenbürtig ist. Thierack's hygienische Fettsäure No. 690 besteht aus demselben Rohmaterial, als wie Dörings Seife mit der-Eult. Nur das Parfüm ist in Thierack's hygienischer Fettsäure No. 690 feiner. Man überzeuge sich, indem man beide Seifen zugleich in Gebrauch nimmt. Thierack's hygienische Fettsäure No. 690 ist überall erhältlich. **A. Thierack, Dampfseifenfabrik, Finsterwalde.**

Rich. Lipp & Sohn, Stuttgart,
 Kgl. Hof-Pianofortefabrik,
 empfehlen ihre rühmlichst bekannten, mit den neuesten und besten
 Repetitions-Mechaniken versehene
Pianinos und Flügel
 mit unübertroffener Tonfülle.
 Alleinige Vertretung für Baden:
L. Hack, Pianofortehandlung
 3.1. im Café Grünwald, 2 Treppen hoch.

Woll- und Jute-Läufer
 empfehlen wir wegen Aufgabe dieses Artikels in noch reicher Auswahl zu
 bedeutend ermässigten Preisen. 3.1.
 Kreuzstrasse 21. **Aretz & Cie.** Telephon 219.

Fleißige Mädchen
 finden Beschäftigung bei
Ed. Printz,
 Färberei und chemische Wasch-Anstalt,
 Ettlingerstraße 67.

Hanf-Couvertts mit Firmadruk
 (reelle Waare) von M. 2.60 an per 1000 Stück empfiehlt
Druckerei Stiess,
 13 Steinstraße 13. 3.1.

Fabrikat-Versteigerung.

2.1. **Mittwoch den 3. d. Mts.,** Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden **Bernhardstraße 11, 3. Stock,** nachverzeichnete Fabrikate gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

- 1 Kanapee, 2 Ovale, 2 Nähtische, viereckige Tische, 2 Giffonnières, 2 Kommoden, 1 Küchenschrank, 1 Herd, versch. Stühle, Spiegel, Bilder, Porzellan und Gläser, 1 Standuhr, Klappstühle, Küchengerät und sonst versch. Hausrat, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

A. Oehler, Waisenrichter.

Damen-Confection-Versteigerung.

3.2. **Dienstag den 2. April,** Nachmittags 2 Uhr, werden im **Auktionslokal Zähringerstraße 29** zum Höchstgebot versteigert:

- Promenade- und Regenmäntel, Regen-Sabelocks, Jacken, Morgenkleider, Damen- und Mädchen-Staubmäntel,** wozu Liebhaber höflichst einladet

S. Hirschmann, Auktions-Geschäft.

Ein Fräulein,

welches perfekt französisch spricht und im Nähen sehr geübt ist, sucht Stelle als

Bedienerin,

gleichviel welcher Branche. Offerten beliebe man unter Nr. 2206 im Kontor des Tagesblattes abzugeben.

Verloren.

* Am 30. März wurde ein Handgriff von einer Droschke verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Bahnhofstraße 42 abzugeben.

Verkaufs-Anzeigen.

* Eine zweischläfrige Bettstelle mit Zugehör ist billig zu verkaufen: Kreuzstraße 17, 5. Stock.

* Eine größere Partie Wein- und Bierflaschen sind zu verkaufen. Näheres Molltestraße 1.

Ein gut erhaltenes Hochrad

und ein Dreirad sind billig abzugeben: Kapellenstraße 70 im 2. Stock. *3.1.

Eine Partie Bordeauxflaschen

sind billig zu verkaufen: Steinstraße 25 im Kontor.

Strohverkauf.

10 Rentner schönes Stroh sind billig abzugeben: Steinstraße 25 im Kontor.

Ladeneinrichtung gesucht.

* Ein noch gut erhaltener, kleiner Ladentisch, sowie Einrichtung wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2201 an das Kontor des Tagesblattes erbeten.

Werkzeug,

gebrauchtes, für Blech- und Installateure gesucht. Offerten unter Nr. 2207 an das Kontor des Tagesblattes.

Eine Wandstange

aus einem Manufakturwaaren- oder ähnlichen Geschäft wird zu kaufen gesucht. Offerten sind Kronenstraße 62 abzugeben.

6 bis 7 Stück gut erhaltene steinerne

Pferdströge

werden zu kaufen gesucht: Beiertheimer Allee 7.

Für Wirthe.

3.1. Der Betrieb des Restaurants **Prinz Karl (I. Rang)**, im Zentrum der Stadt Karlsruhe gelegen, ist an tüchtige, kantonfähige Wirtheleute alsbald zu vergeben. Gesl. Offerten bittet man einzureichen an **Brauereigesellschaft vorm. S. Moninger, Kriegstraße 130, Karlsruhe (Baden).**

- Weisstärke, Doppelstärke, Crémestärke, Crémefarbe, Borax, Wachs, Stearin, Gelatine, Waschblau in Kugeln und Pulver**

empfehlen zu billigsten Preisen die Drogerie

Fritz Reis,

3.2. 27 Werberplatz 27.

Rauchern

empfehle eine garantiert reine

St. Felix-Brasil,

ganz exquisite 6 Pfg.-Cigarre.

J. Lösch,

3.3. Herrenstraße 35.

Friedr. Maisch Sohn,

Nachf. E. Rothmel,

Nitterstraße 10-12.

dem Museum gegenüber, 10.8.

empfehlen in alleiniger Niederlage:

Kölnisches Wasser

von **Joh. Chr. Fochtenberger** in **Seilbronn**, amtlich geprüft, ärztlich empfohlen bei Augenleiden u. geschwächten Gliedern, feinstes Toilette-Mittel. In Flaschen à 70 und 35 Pfg.

Camphor, Naphthalin,

Antifetin, Vatschouly,

Dalmatiner Insektenpulver,

Insektenpulversprizen zc.

empfehlen die Drogerie

Fritz Reis,

3.2. 27 Werberplatz 27.

Motten!

Welcher Hausfrau läuft es bei diesem Worte nicht eiskalt über den Rücken? Hässliche Erinnerungen an durch Motten zerstörte Kleidungsstücke, Vorhänge, Möbel, Pelzwerke u. dgl. knüpfen sich daran. Alle mit der

Motten-Vertilgungs-Essenz,

erfunden und fabricirt von

J. Wickersheimer,

Präparator der Königl. Universität Berlin, behandelten Gegenstände werden von Motten nicht angegriffen, wofür der Erfinder die Garantie übernimmt. Dieselbe hinterlässt nach 10 Minuten keinerlei Geruch. Wie Manchem haben schon Naphthalin und Champhor die Wohnung verleidet!

Alleinverkauf: grosse Flasche Mk. 1.—, halbe Flasche 50 Pfg. bei

H. Delpy, Parfumeriehandlung,

Kaiserstrasse 136, im Friedrichsbad.

Gummi- und Wachstum-Tisch-

decken, abgepaßt und am Stück,

Gummi- und Wachstum-Schürzen

in den neuesten Dessins und großgroßartiger Auswahl empfehlen als praktische Geschenke

Aretz & Cie., Kreuzstr. 21.

3.1. Telephon 219.

Bismark-Erinnerungen

in Leder mit Portrait, als:

Cigarrenetuis,

Bisittartenetuis,

Geldtaschen,

Federwischer à 35 Pfg.,

Zündholyschachteln, groß, 70 Pfg.

Denkmünzen

in Silber und Bronze für Schüler: in versilbert à Stück 20 Pfg. sowie andere diesbezügliche Gegenstände in reicher Auswahl empfiehlt

Fried. Köchlin,

2.2. Großh. Hoflieferant.

Schönschreiben

Deutsch, Latein, Ronde.

Wer schlecht

schreibt oder sich die Kenntnisse der Buchhaltung in kurzer Zeit aneignen möchte, verlange die

Selbst-Unterrichts-Kurse v. Gebr. Gander, Stuttgart, S. 2.

Niederlage in

Karlsruhe, Kaiserstr. 64.

Duttenshofer.

10.6.

Spazierstöcke

in reichhaltigster Auswahl und billigsten Preisen empfiehlt

Friedrich Weber,

Drechslerwaarengeschäft,

207 Kaiserstraße 207.



Wer beabsichtigt sich eine Nähmaschine anzuschaffen, versäume nicht, sich zuvor die weltbekanntesten

Kayser-Nähmaschinen

anzusehen. Dieselben sind mit allen neuen Verbesserungen versehen, von großer Dauerhaftigkeit und feiner Ausstattung bei

St. Göbler, Adlerstraße 13,

nächst der Kaiserstraße.

Lager in Del, Nadeln, Schiffschen und sämtl. Maschinen-Theilen. 10.4.



Größtes Lager fertiger Badeeinrichtungen. Eigenes solides Fabrikat. Billigste Preise.

Zum Ehrentag des Fürsten Bismarck.
 Ueberall im deutschen Vaterlande wird der achtzigste Geburtstag des Fürsten Bismarck feierlich begangen und Jung und Alt sind einig in dem Bestreben, dem gewaltigen Reichsgründer an diesem Tage besonders herzliche Glückwünsche darzubringen. Allen voran unter den Zeitschriften steht „Zur Guten Stunde“ (Berlin W., Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Preis des Vierteljahrsheftes 40 Pf.), die eine prachtvolle Bismarck-Nummer bringt. Der Umschlag trägt ein vorzügliches Bildniß des Gefeierten, das sich im Hefte selbst in noch schönerer, doppelseitiger Ausführung wiederholt. In bunter Reihenfolge erscheint in silberner Pracht das ganze Leben des großen Kanzlers: Eine doppelseitige farbige Kunstbeilage zeigt den greisen Fürsten in seinem schlichten Arbeitszimmer des Schlosses Friedrichruh, und zahlreiche große Textbilder führen ebenfalls nach diesem Schlosse: „Der Fürst im Kreise seiner Familie“, „Binnow (der Kammerdiener) stopft die Pfeifen des Fürsten“, „Fürst Bismarck mit dem Oberförster Lange“, „Der Fürst als Gutsherr“, „Der Fürst lesend am Frühstückstisch“. Andere Bilder führen nach dem Stammschloß des Fürsten, Schönhausen, und rufen Erinnerungen an die Kindheit wach. Ein Ovalbild zeigt die treuherzigen Züge der Frau Inspektorin Bellin, die als ein guter Genius über die ersten Kinderjahre des Junkers wachte; auch das Geburtszimmer Bismarck's ist in treuer Abbildung wiedergegeben. Auf einem Gute in der Nähe von Schönhausen spielt sich der Vorgang ab, den J. Babr seinem doppelseitigen Bilde zu Grunde gelegt hat: „Bismarck's erste Wahlrede“, und an des Fürsten Aufenbalt in Rußland erinnert das ebenfalls von Babr stammende doppelseitige Bild, das den ehemaligen Gesandten von Bismarck als kühnen und glücklichen Bärenjäger zeigt. Den Abschluß der Illustrationen bilden Kleinigkeiten aus dem Bismarck-Museum in Schönhausen und ein Facsimile der Unterschrift Bismarck's aus seiner Studenzeit. Den stimmungsvollen Artikel „Zum Ehrentage des großen Kanzlers“ hat ein Mann geschrieben, der sich längst den Ruf als einer der ersten Bismarck-Kenner erworben hat und der dem Fürsten wiederholt persönlich nahe getreten ist: Hans Kraemer.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 1. und Dienstag den 2. April hier keine Vorstellungen.
 Dienstag den 2. April. Theater in Baden. 26. Abonnements-Vorstellung. **Jar und Zimmermann.** Komische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Lortzing. Anfang halb 7 Uhr.
 Mittwoch den 3. April. II. Quartal. 47. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) **Das goldene Blies.** Dramatisches Gedicht in 3 Abtheilungen von Grillparzer. I. Abtheilung. Zum ersten Male: **Der Gastfreund.** Trauerspiel in 1 Akt. — II. Abtheilung. Zum ersten Male: **Die Argonauten.** Trauerspiel in 4 Akten. Anfang 1/2 7 Uhr.
 Donnerstag den 4. April. Keine Vorstellung.
 Freitag den 5. April. II. Quartal. 48. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) **Martha, oder: Der Markt zu Richmond.** Oper in 4 Akten von W. Friedrich. Musik von Friedrich v. Flotow. Anfang 1/2 7 Uhr.
 Samstag den 6. April. II. Quartal. 49. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) **Das goldene Blies.** Dramatisches Gedicht in 3 Abtheilungen von Grillparzer. III. Abtheilung. Neu einstudirt: **Medea.** Trauerspiel in 5 Akten. Anfang 1/2 7 Uhr.
 Das Großh. Hoftheater bleibt vom 7. bis mit 13. April geschlossen.
 Sonntag den 14. April. II. Quartal. 50. Abonnem.-Vorstellung. (Mittelpreise.) **Göth von Berlichingen mit der eisernen Hand.** Schauspiel in 5 Akten von Göthe (nach der Heidelberger Handschrift). Anfang 6 Uhr.
 Montag den 15. April. 6. Vorstellung außer Abonnement. (Mittelpreise.) Zum ersten Male: **Donna Diana.** Komische Oper in 3 Akten von E. R. v. Reznicek.

Linoleum 3.1.

aus der Ersten deutschen Patent-Linoleum-Fabrik Cöpenick:

1. **Riemenparket**, naturgetreue Nachbildung von Holz in Zeichnung und Tönung;
2. **Velourteppiche** in verschiedenen Colorits, epochemachend durch weiche und warme Wirkung;
3. **Smyrnateppiche** in vielfachen Farbenstellungen, preisgekrönt, von Autoritäten als vollendet schön bezeichnet;
4. **Brüsselteppiche**, herrlich gelungene Zeichnungen.

Englisches Linoleum

in Stückwaare in allen Breiten, von der billigsten bis zur feinsten Qualität.

Linoleum-Vorlagen

von den kleinsten bis zu 366 cm Breite und 475 cm Länge.

Billigste Bezugsquelle.

Hervorragende Neuheiten in allen Mustern von prächtigsten Farbentönen und empfehlen solche unsern werthen Interessenten zur gefälligen Einsicht.

Telephon 219. **Aretz & Cie.**, Kreuzstraße 21.

Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Einladung.

Freunde und Bekannte werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß heute Nachmittag 1/2 1 Uhr

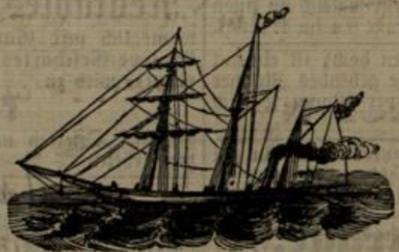
Fräulein Margaretha Doxie,

I. Hauptlehrerin der Sophienschule hier, nach langem, schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist.

Max Maisch,

Inspektor des Städt. Pfründnerhauses, Zähringerstraße 4.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 1/2 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.



Ruhrkohlen,



alle Sorten, empfehle aus zwei in Magau eingetroffenen Schiffen in bester Qualität zu mäßigen Preisen.

Friedrich Kiefer,

Kohlenhandlung,

Linkeheimerstraße 13.

Lawn-tennis-Plätze,
im Großh. Hardtwalde, nahe der Mollkestraße ge-
legen, werden zur Benützung öffentlich versteigert
Donnerstag den 4. April 1895,
Morgens 10 Uhr,
auf der Kamlet des Großh. Hoffort- und Jagd-
amtes Karlsruhe, Birkel 10. 21.

Dehmben-Verkauf.
21. Großh. Hofgärtnerei Karlsruhe hat
ca. 150 Kentner nicht beregnetes Dehmben vom
vorigen Jahr zu verkaufen und sieht Angeboten
hierauf entgegen.
Großh. Hofgärtnerei Karlsruhe.

Zwangsv. Versteigerung.
Dienstag den 2. April 1895, Nachmittags
2 Uhr, versteigere ich im Pfandlokal Adlerstraße 34
hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare
Zahlung: 1 großen Hofbünd, 1 weißen dressierten
Hudel, 1 Rührer, 3 Betten, 5 Sophas, 2 Kleider-
kästen, 2 Schreibtische, 1 Pianino, 1 Bäder-Laden-
einrichtung, 1 Teigheilmaschine, 1 zweirädrigen
Brodwagen, 1 Bräutigitter, 1 Deimalwaage, versch.
Teigbretter und Backbleche sowie Spiegel, Bilder und
andere Gegenstände.
Karlsruhe, den 31. März 1895.
Gräfin, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Stadtwald Ettlingen.
Holz-Versteigerung.
Montag den 8. April werden aus dem Distrikt I,
links der Alb, Abt. 4 Steigrain, 12 Kreuzberg
und 17 Hellberg versteigert:
470 Ster Buchene, birken und gemischte Scheiter
und Brügel, 6400 Durchforstungswellen sowie
einige Loose Schlagraum;
ferner aus I 12 Kreuzberg und II 4 Halber-
flamme und V Hardtwald:
13 Buchenstämme, 4 Hainbuchen, 25 Birken,
10 Fichten, 3 Forlen und 45 Eichenstämme Bau-
und Nutzholz.
Zusammenkunft zur Versteigerung des Brenn-
holzes früh 9 Uhr, des Stammholzes um 11½ Uhr
im Rathhaus zu Ettlingen.

Mörsch.
Farrenversteigerung.
21. Am Donnerstag den 4. April, Nachmit-
tags halb 2 Uhr, wird aus dem Farrenstall
in Mörsch ein fetter, schwerer Rindfarren erster
Qualität gegen Baarzahlung versteigert.
Mörsch, am 31. März 1895.
Kaffner, Bürgermeister.

Wohnungen zu vermieten.
— Müppurrerstraße, in nächster Nähe
des Bahnhofes, ist im 2. Stock eine schöne
Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller,
Manfard auf 23. April zu vermieten. Nä-
heres Marienstraße 21 im Laden.
21. Viktoriastraße 21, parterre, ist eine
Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche,
Manfard und sonstigem Zugehör, auf 23. April
zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.
* Ein möbliertes Zimmer ist für sofort an einen
Herrn zu vermieten: Gartenstraße 8 a im 4. Stock.
* Kaiserstraße 42, 2 Treppen hoch, ist ein gut
möbliertes, nach der Kaiserstraße gehendes Zimmer
um den Preis von 16 Mark per Monat sofort
oder später zu vermieten.

**Adlerstraße 19, parterre, ist ein gut
fort oder später billig zu vermieten.**

Dienst-Anträge.
* Zu einer kleinen Familie wird ein gefestetes
Mädchen gesucht, welches kochen und die Hausarbeit
übernehmen kann: Kaiserstraße 182 im 3. Stock.
31. Ein einfaches Mädchen, welches waschen und
putzen kann sowie gerne alle häuslichen Arbeiten
verrichtet, findet auf Ostern gute Stelle: Luisen-
straße 68 im 1. Stock.
* Ein jüngeres, fleißiges Mädchen, welches willig
häusliche Arbeiten verrichtet, wird auf Ostern
gesucht. Zu erfragen Waldhornstraße 48 im Laden.
* Ein einfaches, kräftiges, größeres Mädchen wird
für die häuslichen Arbeiten auf Ostern gesucht.
Näheres Ritterstraße 30 im 3. Stock.

* Sogleich oder auf Ostern wird für Kinder
und etwas Hausarbeit ein zuverlässiges Mädchen
gesucht.
Frau Zablmeister Hoos,
Fasanenstraße 1 im zweiten Stock.

**C. Stellen finden auf's Ziel: eine gute
Köchin, zwei brave Mädchen, welche bürger-
lich kochen können, zu kleinen Familien,
und ein oder zwei Mädchen für alle Arbeit
sowie mehrere Mädchen für alle Arbeit in Ge-
schäftshäusern durch Frau Kast, Waldstraße 29.**

Dienst-Gesuche.
* Ein fleißiges, ehrliches Mädchen, welches etwas
kochen kann und willig alle Hausarbeit übernimmt,
sucht auf Ostern Stelle. Zu erfragen Degenfeld-
straße 3 im Seitenbau, 4. Stock.
* Ein Mädchen vom Lande (Waise), welches
die Kochschule besucht und auch sonst in allen Ar-
beiten erfahren ist, sucht Stelle bei einer kleinen
Familie. Es wird mehr auf gute Behandlung als
auf hohen Lohn gesehen. Zu erfragen Herren-
straße 37 im 2. Stock.

**C. Ein gut empfohlenes Zimmermäd-
chen, im Nähen und Bügeln sowie im
Zimmerreinigen erfahren, ebenso ein jün-
geres Mädchen aus guter Familie, wel-
ches das Nähen erlernte und Liebe zu
Kindern hat, suchen hier oder auswärts Stellen
durch Frau Kast, Waldstraße 29 im 2. Stock.**

Maler-Gesuch.
* Mehrere Maler und Anstreicher finden Be-
schäftigung bei
G. A. Seil, Zähringerstraße 26.

Kleidermacherinnen.
— Arbeiterinnen und Lehrlinginnen können sofort
eintreten: Birkel 28 im 4. Stock.

Stellen-Anträge.
Zwei Herrschaftsdienere, ein junger Hotels-
hausburche, ein gewandter Kapurburche, eine
sachliche, gewandte Kellnerin, Haus- und
Küchenmädchen finden sehr gute Stellen
durch das Stellenbureau von Joh. Petri, Adlers-
straße 40.

**C. Kellnerin, eine gewandte, findet in
nach auswärts verdienstreiche Stelle. Nä-
heres bei Frau Kast, Waldstraße 29 im 2. Stock.**

Stelle-Gesuch.
P. Ein stabfundiger Mann gefesteten Alters
sucht Stelle als Fuhrburche in einer
Brauerei oder bei einem Fuhrwerksbesitzer
durch Joh. Petri, Adlersstraße 40.

Flotter Verkäufer,
19 Jahre, im Umgang mit feiner Kundschaft und
in der Expedition äußerst gewandt, zu kleineren
Reisen qualifiziert, sucht Stelle per 1. Mai in der
Delikatessen- oder ähnlicher Branche in gutem
Haue. Gest. Offerten unter Nr. 2208 an das
Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine gesunde Amme
sucht sofort Stelle. Zu erfragen Durlacherstraße 93
im 2. Stock.

Rentables Geschäftshaus,
womöglich mit Garten, zum Betriebe eines
Engros-Geschäftes mit Fuhrwerksbetrieb ge-
eignet, wird zu

Kaufen
gesucht. Offerten unter Nr. 55 bahnhofslagernd
hier erbeten.

Pflegeeltern-Gesuch.
* Für ein 3 Wochen altes Kind (Knabe) werden
sogleich anständige Pflegeeltern gesucht. Näheres
im Vermittlungsbureau A. Blint, Adlerstraße 41
im 2. Stock.

— Impressen zu dem amtlich vorgeschriebenen
Verzeichnis
der in Betrieben vorgenommenen Sonntagsarbeiten,
das von Sonntag den 7. April d. J. an nach §. 105 c Abs. 2 der
Gewerbeordnung zu führen ist, können durch uns bezogen werden.
C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Klavier-Unterricht.
* Ein junges Mädchen, welches schon längere
Zeit Klavierunterricht mit gutem Erfolg ertheilt,
möchte noch gerne einige Schülerinnen annehmen.
Honorar bescheiden. Adresse bittet man unter
Nr. 2204 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zeichnen- und Buschneidekurs
für einzig selbstständige Anfertigung moderner
Damengarderoben.
Beste und leichtfaßlichste Methode.
Lehrzeit: 4 bis 6 Wochen bei garantiert sicherem
Erfolg.

Vollständige Ausbildung durch vorzüglich prak-
tische Übungen im Maassnehmen, Zeichnen, Zu-
schneiden, Zurichten, Anprobieren u. Anfertigen
aller Arten Damengarderoben.
Frauen auf Wunsch besondere Eintheilung.
Schriftliche und mündliche Anfragen an
Frau Wettach's Zuschneideschule,
Karlsruhe, Markgrafenstraße 36,
zwei Treppen hoch, am Sidellplatz.

**Matjes-Heringe und
Malta-Kartoffeln**
empfehlen

Herm. Munding,
Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße.
Telephon Nr. 160.
D. E. G.-M.-S. Nr. 12998.

Thilophagplatten à 10 Pfg.
entfernen Hühneraugen schmerzlos, schnell u.
radical. Erfinder und alleiniger Erzeuger Alex.
Freund in Dedenburg, vom hohen königl. ungar.
Ministerium aut. Hühneraugen-Operateur. General-
Depot für Baden: Ad. Darr, Waldstraße 39.
Niederlagen in den Friseurgeschäften: Karl
Moser, Karlsriedrichstraße 22, Ph. Damian,
Adlerstraße 38, Leo Schneider, Hirschstraße 35,
S. Laurenz, Werderstraße 35. Nach auswärts
Vertreter gesucht.

Codes-Anzeige.
Schmerzhaft theilen wir Freunden und
Bekanntem mit, daß unser lieber Gatte und
Vater
Wilhelm Farr, Bäckermeister,
Sonntag Morgen 10 Uhr im Alter von
43 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.
Um stille Theilnahme bittet
im Namen der Hinterbliebenen:
A. Farr, geb. Keitmeier,
nebst Kindern.
Karlsruhe, 31. März 1895.
Die Beerdigung findet Dienstag, Mittags
halb 3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Museums-Gesellschaft.
Die verehrlichen Mitglieder werden unter Bezug-
nahme auf §. 53 der Statuten in Kenntniß gesetzt,
daß der zweite Vierteljahresbeitrag im Laufe dieses
Monats gegen Verabfolgung der Quittung von dem
Hausmeister täglich an den Wochentagen
von 10 bis 1 Uhr
in der Garderobe (zweiter Stock) des Museums-
gebäudes entgegengenommen wird.
Karlsruhe, den 1. April 1895. 41.
Der Vorstand.

Druck und Verlag der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.